



# Willkommen zum zweiten FOMEN Newsletter

## Willkommen zurück

Während sich seit unserem **letzten Newsletter** viel in der Welt verändert hat, glauben wir, dass es wichtiger denn je ist, mit einem intersektionalen Ansatz, der verschiedene Männlichkeiten berücksichtigt, auf unser Ziel der Geschlechtergerechtigkeit hinzuwirken.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserem Projekt bedanken und freuen uns, Ihnen die neuesten Updates und Entwicklungen unserer Programme sowie einen Einblick in die Herausforderungen der Projektarbeit durch die Covid-19-Pandemie und einige zusätzliche Materialien, die sich auf das Projektthema beziehen, präsentieren zu können.

## INHALT

1. FOMEN Fortschritt
2. Transnationaler Bericht
3. Nationale Sensibilisierungsseminare
4. Die Programme zum Kapazitätsaufbau und zur Bildungsarbeit mit Männern\*
5. Spotlight: die erste implementierte Bildungsreihe in Österreich
6. Medien
7. FOMEN-Partner

## FOMEN-Fortschritt

Im März 2020 wurde die Projektarbeit durch die anhaltende Covid-19-Pandemie unterbrochen. Glücklicherweise hat sich das FOMEN-Netzwerk schnell darauf eingestellt, Ideen online auszutauschen. Wir alle mussten uns an neue Arbeits- und Lebensweisen gewöhnen und diese haben sich als herausfordernd erwiesen.

**FOMEN**  
Third Project Meeting

WWF | EUROPEAN NETWORK | CONEXUS SYMBIOSIS | SOCIETY FOR PSYCHOLOGICAL ASSISTANCE | Centro de Psicologia Uemini | Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

Seit März haben wir erfolgreich zwei internationale Online-Treffen mit allen Partner\*innen abgehalten, bei denen wir die Möglichkeit hatten, die Seminare zur nationalen Bewusstseinsbildung und wichtige Entwicklungen zu diskutieren. Organisatorisch wurde dem FOMEN-Projekt aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie eine Verlängerung gewährt, was bedeutet, dass die Projektarbeit bis Dezember 2021 fortgesetzt wird.

Die Partner\*innen haben inzwischen an einem umfangreichen Bildungsprogramm für Männer\* mit internationalen Familiengeschichten und an einem [Trainingsprogramm für Multiplikator\\*innen gearbeitet](#).

Im Jahr 2021 werden die FOMEN-Partner\*innen das Trainingsprogramm für Multiplikator\*innen implementieren und damit Fachkräfte zu den Themen Gender und Männlichkeit, Gewaltprävention, kulturelle Sensibilität und Antirassismus schulen. Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei unseren Workshops begrüßen zu dürfen!

Die Partner\*innen haben außerdem nationale Berichte über die Bedarfe in der Arbeit mit Männern\* mit Migrationshintergrund\* fertiggestellt, die sowohl in der Partnersprache als auch in Englisch auf der neu aktualisierten FOMEN-Website verfügbar sind. Darauf aufbauend freuen wir uns, Ihnen unseren transnationalen Bericht zu präsentieren, der die Forschungsergebnisse aus den einzelnen Ländern beleuchtet.

## Transnationaler Bericht

Der im Herbst 2020 veröffentlichte transnationale Bericht präsentiert die Ergebnisse einer Bedarfsanalyse zur Gendersensibilisierung und Prävention von geschlechtsbezogener Gewalt in der Arbeit mit Männern\* mit internationalen Familiengeschichten. Das interdisziplinäre Team des Projekts aus sechs Ländern hat gemeinsam mit nationalen Expert\*innen Bedarfe, Ressourcen und gute Praktiken in Bezug auf die Gewaltpräventionsarbeit mit Männern\* mit internationalen Familiengeschichten identifiziert. Basierend auf dieser Analyse wurden Qualitätsstandards für Gender-Sensibilisierungs- und Gewaltpräventionsprogramme entwickelt.

[Lesen Sie mehr...](#)

## Nationale Sensibilisierungsseminare

### Österreich

Am 19. November 2020 veranstaltete der VMG das erste NARS für das österreichische Team. Der Workshop brachte 19 Teilnehmer\*innen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen, nämlich Organisationen, die Beratungsdienste für Männer\* anbieten und Organisationen, die mit Menschen mit internationalen Familiengeschichten arbeiten. Der Workshop wurde in Zusammenarbeit mit dem DMÖ abgehalten und stellte das FOMEN-Projekt und seine Ziele und Ergebnisse vor, sowie verschiedene Ansätze für die Arbeit mit Männern\* mit internationalen Familiengeschichten. Wichtige Themen wurden angesprochen, darunter: die Relevanz von Religion; Geschlechterverhältnisse in interkulturellen Beziehungen; die Vielfalt von Migrationsgeschicht-

en; Gewalterfahrungen; der Begriff der "Ehre"; Qualitätsstandards für diese Art von Arbeit und die verschiedenen Dimensionen der Arbeit mit jungen Männern\* mit internationaler Familiengeschichte.

### **Kroatien**

Das erste Nationale Awareness Raising Seminar (NARS) in Kroatien mit dem Titel **"Prävention von Gewalt gegen Frauen im Migrationskontext"** fand am 8. Dezember 2020 mit 42 Teilnehmern statt. Das NARS untersuchte die Intersektionalität von geschlechtsbezogener Gewalt (GBV) und Migration. Darüber hinaus diskutierte der Workshop die Herausforderungen der Risikominderung und Prävention von GBV während der Covid-19-Pandemie sowie die Arbeit in der Flüchtlingsaufnahmeeinrichtung unter epidemiologischen Einschränkungen. Zusätzlich gab es Präsentationen über die Durchführung von Täterprogrammen während der Pandemie und die Erfahrungen des Roten Kreuzes in der Arbeit mit Überlebenden von geschlechtsbezogener Gewalt unter internationalem Schutz. Darüber hinaus wurden zwei Aspekte des FOMEN-Projekts vorgestellt: Prävention von geschlechtsbezogener Gewalt bei der Integration von männlichen Flüchtlingen und die Vorstellung des FOMEN-Programms für Geflüchtete im Integrationsprozess.

### **Deutschland**

Am 10. Dezember 2020 veranstaltete das deutsche Team den ersten NARS zum Thema **"Interkulturelle Sensibilitäten in der Arbeit mit Männern\* rund um das Thema Geschlechtergerechtigkeit"**. Der Workshop bot einen Überblick über den FOMEN-Bericht und den transnationalen Kontext, sowie eine Einführung in antirassistisches Denken und interkulturelle Kompetenzen in der Arbeit mit Männern\*. Der Workshop lud die Teilnehmer\*innen dazu ein, ihre eigenen Vorurteile zu hinterfragen und bot einen Raum für kritische Selbstreflexion in Bezug auf diese Themen. Nach drei Vorträgen gab es zum Abschluss eine lebhaft Diskussionsrunde, in der die Teilnehmer\*innen ihre Erfahrungen mit Kulturvermittler\*innen in der Arbeit mit Männern\* teilten. Die Aufzeichnung ist hier zu finden.

### **Griechenland**

Das griechische FOMEN-Team @ Symbiosis hat die ersten beiden NARS im Jahr 2020 durchgeführt.

Im Juni letzten Jahres wurde das erste NARS im Rahmen einer Online-Veranstaltung zu **Migration und Zwangsvertreibung** abgehalten, die vom SelectRespect Netzwerk mitorganisiert wurde. An diesem NARS nahmen über 100 Personen teil, darunter Fachleute, die in verschiedenen Bereichen mit Menschen mit internationalen Familiengeschichten arbeiten. Zu den Themen des NARS gehörten: das alltägliche Leben in Zeiten von Covid-19; die Schwierigkeiten beim Zugang zu Wohnraum und Gesundheitsversorgung; der ineffiziente Zugang zum Arbeitsmarkt aufgrund von reduzierten Arbeitsplätzen und fehlender Berufsausbildung; die Bedeutung des kulturellen Austauschs mit der Aufnahmegesellschaft; die Ungleichheiten und Diskriminierungen, die durch das Fehlen eines Aktionsplans in Bezug auf die Integrationsstrategie entstehen.

Das zweite griechische NARS fand im November 2020 im Rahmen einer Online-Ver-

ranstaltung mit dem Titel **“Menschenrechte in der Covid-19-Ära”** und als Teil des 4. Select Respect Film Festivals statt. Über 80 Personen nahmen an dem Workshop teil und nahmen an Diskussionen über die aktuelle Situation in Griechenland und das erhöhte Gewaltrisiko teil, das sich aus den Bewegungseinschränkungen aufgrund der Pandemie ergeben hat. Darüber hinaus verdeutlichte der Workshop die wachsende Notwendigkeit eines geschlechtersensiblen Ansatzes in der Gewaltprävention und eine kritische Reflexion über traditionelle Männerrollen.

### **Italien**

Am 10. November 2020 veranstaltete CAM das erste NARS in Italien mit dem Titel **“Der Einfluss von Geschlecht bei Flucht- und Migrationserfahrungen”**. Das NARS zog 40 Teilnehmer\*innen an, die das FOMEN-Projekt sowie die Bedeutung der Arbeit zu geschlechtsbezogener Gewalt mit Männern\* mit internationalen Familiengeschichten diskutierten. In Bezug auf das Projekt und den nationalen Kontext wurden die Ergebnisse der FOMEN-Bedarfsanalyse vorgestellt. Es gab einen Fokus auf die Bedingungen der Migration im nationalen italienischen Kontext, das italienische Aufnahmesystem. Zusätzlich diskutierte die CAM die Inhalte zukünftiger Schulungen im Zusammenhang mit dem FOMEN-Projekt.

### **Spanien**

Das spanische FOMEN-Team @ Conexus hielt zwei NARS im Jahr 2020 ab.

Der erste NARS mit dem Titel **“Männlichkeit, Migration und Gewaltprävention”** wurde am 13. November im Rahmen des “XVI. Forums gegen geschlechtsspezifische Gewalt” abgehalten, bei dem das FOMEN-Projekt und die Ergebnisse der Bedarfsanalyse, des Bildungsprogramms und des Kapazitätsaufbaus vorgestellt wurden. Außerdem gab es eine einleitende Ansprache des damaligen Sekretärs für Gleichheit, Migration und Staatsbürgerschaft der katalanischen Regierung, Oriol Amorós, und eine Präsentation über ein Programm zur Transformation von Männlichkeiten für junge migrierte Männer\* von Pako Abril. Es nahme über 50 Teilnehmer\*innen teil und die Veranstaltung wurde auch auf YouTube in Englisch, Spanisch und Katalanisch live gestreamt.

Das zweite NARS mit dem Titel **“Wie kann man mit geflüchteten und migrierten Männern\* zu Gender- und Gewaltprävention arbeiten?”** fand am 12. Dezember statt und richtete sich hauptsächlich an jene Fachleute, die am Bedarfsanalyseprozess des Projekts teilgenommen hatten. 14 Fachkräfte meldeten sich für die Veranstaltung an und 12 nahmen schließlich daran teil. Das Webinar umfasste eine kurze Einführung in das FOMEN-Projekt, Präsentationen der Ergebnisse und der Bedarfsanalyse sowie eine lebhaft Diskussions mit den Teilnehmer\*innen über die mögliche Umsetzung der Bildungs- und Kapazitätsentwicklungsprogramme in ihren Arbeitskontexten.

## **Die Capacity-Building- und Bildungs-/Interventionsprogramme**

Im vergangenen Jahr haben die Partner\*innen zusammen gearbeitet, um umfassende Capacity-Building- und Education Intervention-Programme zu entwickeln.

Das Education Intervention Programme zielt darauf ab, mit männlichen\* Migranten und Flüchtlingen zu arbeiten, um den Dialog und die Diskussion in Seminaren zu fördern, sowie einen sicheren Raum zu schaffen, um die Themen Geschlechterrollen, Selbstfürsorge, soziale Beziehungen, Gewaltprävention und fürsorgliche Männlichkeit zu reflektieren. Jede Partnerorganisation wird das Bildungsprogramm in jeweiligem Land mit kultursensiblen Methoden umsetzen.

Das Capacity-Building-Programm (CBP) hingegen richtet sich an Fachkräfte, die in den Bereichen Migration, Prävention von geschlechtsbezogener Gewalt und Gender & Männlichkeiten arbeiten. Ähnlich wie das Bildungsprogramm wird auch das Capacity-Building-Programm in jedem Partnerland in zahlreichen Sprachen angeboten.

[Lesen Sie mehr über das CBP und gewinnen Sie einen Einblick in die verschiedenen Module.](#)

### **Beteiligen Sie sich**

Wenn Sie daran interessiert sind, an einem Training für das Capacity-Building-Programm oder das Education Intervention-Programm teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an die [FOMEN-Kontaktperson für Ihr Land.](#)

## **Spotlight: das erste implementierte Bildungsprogramm in Österreich**

### **Der österreichische Partner VMG berichtet über das erste Bildungsprogramm im Sommer 2020**

Am 15. Juni 2020 startete der VMG das erste FOMEN-Bildungsprogramm mit Männern\* mit internationalen Familiengeschichten in Österreich. In Kooperation mit der NGO ZEBRA erreichten wir eine hochmotivierte und interessierte Gruppe von Männern\*, die in und um die steirische Stadt Mürzzuschlag leben. Aufgrund der Abgeschiedenheit der Stadt und der rechtlichen Unmöglichkeit für sie und ihre Familie, einer Arbeit nachzugehen oder eine Ausbildung zu absolvieren, sowie der Tatsache, dass Covid-19 die meisten Aspekte des sozialen und öffentlichen Lebens ausbremst, waren diese Männer\* hoch motiviert, als erste Gruppe am FOMEN Bildungsprogramm teilzunehmen.

[Lesen Sie mehr...](#)

## **Medien**

Das FOMEN-Team möchte noch auf zwei weitere interessante Medien hinweisen:

- Podcast: [Geflüchtete und migrierte Menschen inmitten der globalen Pandemie: Gendered Vulnerabilities im Nahen Osten](#)
- Video: [ReNaz Corona and Women's Bodies](#) (ein literarisches und künstlerisches Projekt zur Bekämpfung häuslicher Gewalt während des Corona-Virus-Lockdowns)

Vergessen Sie nicht, dass Sie die Neuigkeiten des FOMEN-Projekts auf den sozialen Medien verfolgen können. Wir sind auf [Instagram](#) und [Facebook](#) zu finden!



## FOMEN-Partner

### Aktuelles

Wir möchten dem FOMEN-Projektpartner, Symbiosis - Schule für politische Studien in Griechenland, zur Verleihung des European Citizen's Prize 2020 durch das Europäische Parlament gratulieren. Der European Citizen's Prize ehrt jedes Jahr herausragende Leistungen in bestimmten Bereichen, über die Sie [hier](#) mehr lesen können.

### Liste der Partner\*innen

- **Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark (VMG)**, Austria, Lead Partner. [Meet the FOMEN team @ VMG](#).
- **Society for Psychological Assistance (SPA)**, Croatia. [Meet the FOMEN team @ SPA](#).
- **Associació Conexus: atenció, formació i investigació psicosocials (CONEXUS)**, Spain. [Meet the FOMEN team @ Conexus](#).
- **Symbiosis Astikis mi Kerdoskopiki Etaireia (SYMBIOSIS)**, Greece. [Meet the FOMEN team @ Symbiosis](#).
- **Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti (CAM)**, Italy. [Meet the FOMEN team @ CAM](#).
- **European Network for the Work with Perpetrators of Domestic Violence (WWP EN)**, Germany. [Meet the FOMEN team @ WWP EN](#).
- **Centre for Gender and Violence Research, University of Bristol**, UK. [Meet the FOMEN team @ the Centre for Gender and Violence Research](#).

Find out more about the FOMEN project on our website: [www.focus-on-men.eu](http://www.focus-on-men.eu)



### Co-financers



This project was funded by the European Union's Rights, Equality and Citizenship Programme (2014-2020).